

April 2008

Die Bahn kommt!



Bahnreisen einmal anders

4 Jahre lang war der Raum Stuttgart bahntechnisches Niemandsland. Darüber können auch großspurige Bahnprojekte wie Stuttgart 21 nicht hinweg täuschen. Die nächste Bahn in Augsburg in schier unerreichbarer Ferne, die eigene Bahn beerdigt unter einer Stellage für vergnügungssüchtige Zuseher unsäglichler Veranstaltungen wie gegenseitiges Verhauen von Männlein wie Weiblein, Tiere unter Last über Hindernisse quälen etc.. Auch die Sommerbahnen in Singen und Linkenheim weit fort. Außer dem hat man als RadlerIn im Sommer nun wirklich anderes zu tun, als Bahn zu fahren. Im ganzen Ländle also Bahn-Frei?

Weit gefehlt! Ein Funken der Hoffnung für Bahnfahrer ist nie erloschen: vor den Toren der Landeshauptstadt hatte ein wackeres Häuflein Unentgleister hatte sich zum Ziel gesetzt, die marode Bahn in Öschelbronn wieder auf Vordermann zu bringen. Dies wurde mit einem ausgeklügelten Finanzierungs-konzept (Photovoltaikanlage) umgesetzt und so strahlt seit letztem Herbst die mittlerweile überdachte Bahn an der Straße von Öschelbronn Richtung Mötzingen im neuen Glanz.

Die Hocketse zur Bahneröffnung am 14.9.07 war für einige unserer Touri-Gruppen schon das Ziel der samstäglichen Ausfahrt. Doch am 12.1.08 wurde es Ernst: Rolf Albrecht hatte mit dem RSV-Öschelbronn zwei Termine für ein Bahntraining unseres Vereins vereinbart. Wegen des miserablen Wetters erwies sich der 1. Termin auch als äusserst glücklich gewählt. Wir trafen uns am Samstagnachmittag um 14:30 am Vereinsheim und machten uns alsbald auf den Weg Richtung Öschelbronn. Dort wurden die Leihräder verteilt, Sattelhöhe und Lenker angepasst und die mitgebrachten Pedale angeschraubt. Während einige altgediente BahnfahrerInnen schon ihre Runden drehten, bekamen die NovizInnen von Rolf Albrecht eine ausführliche Einweisung in die Besonderheiten des Bahn-

fahrens. Nach einigen Eingewöhnungsrunden unten an der schwarzen Linie wurde das Tempo höher und sprichwörtlich auch das Niveau angehoben: Die anfänglich so furchteinflössenden Steilkurven wurden ebenso selbstverständlich genommen wie der Schießbuckel am Bernhardsberg. Dabei stellte sich allerdings heraus, dass die Bahn keineswegs flach ist. Je höher man fährt, desto tüchtiger muss man zu Beginn jeder Kurve in die Pedale treten, um sich ab Kurvenausgang auf der „Abfahrt“ auf die Gerade zu erholen. Die Wagemutigen genossen es, die Steilkurve ganz oben an der Galerie zu nehmen, um sich dann wie ein Habicht hinunter zur schwarzen Linie zu stürzen und noch eine Runde im rasenden Sprint anzuhängen. Gegen 18:00 Uhr machten wir uns dann erschöpft aber glücklich wieder auf den Heimweg.

Beim nächsten Termin am 9. Februar hatten Sonne und frühlingshafte Temperaturen zwar mit Macht zur samstäglichen Ausfahrt ins Freie gelockt. Doch die BahnfahrerInnen ließen sich nicht in ihrem Vorhaben erschüttern: Die meisten der TeilnehmerInnen des ersten Termins und einige neu Hinzugekommene fanden sich wieder um 14:30 am Vereinsheim ein, um auf der Bahn Ihre Runden zu drehen.

Rolf nahm die Neuen für ihre ersten Runden wieder unter seine Obhut und bald kreiselte die ganze Truppe Runde für Runde.

Ein österreichischer Formel 1-Rennfahrer kam einmal zu der Erkenntnis, dass es nicht der Sinn des Lebens sein kann, immer im Kreis zu fahren. Damit mag er Recht haben. Aber uns

hat es auf jeden Fall unheimlich viel Spass gemacht. Für uns war deshalb klar: Wir kommen wieder, keine Frage! Unser Dank gilt auch dem RSV Öschelbronn. So viele zufriedene Bahnkunden wie Ihr hätte der Herr Mehdorn auch gerne.

Charly Liebmenn

China Diashow und Flying Scotsman

Am 21.12.07 lud die Jugendgruppe zu einem Info- und Filmabend ins Vereinsheim ein. Zuerst zeigte Roman einige Impressionen aus China. Er war im Mai 2007 für 2 Wochen mit seiner Schule in diesem sehr beeindruckenden Land und bereiste dort die Ostküste. Er referierte über die Boom Region Shanghai, die ehemalige Kaiserstadt Hangzhou und über die heutige Hauptstadt Beijing. Roman schilderte seine Erfahrungen die er in China gesammelt hat, wie z.B. wie bestellt man in einem Restaurant ein Essen, wenn die Speisekarte nur auf chinesisches geschrieben ist und das Personal natürlich auch kein Englisch kann. Oder wie fährt man in China Taxi, wenn womöglich der Taxifahrer gar nicht verstanden hat wohin man möchte. Desweiteren berichtete Roman über das Leben in einer

chinesischen Familie, denn die Reise war mit einem ca. 1 wöchigen Gastaufenthalt in einer chinesischen Familie verbunden. Er schloss seine Präsentation mit den sehr beeindruckenden Bauwerken die man in der Region Beijing finden kann, der Platz des Himmlischen Friedens, dem Himmelstempel, der Verbotenen Stadt und natürlich der Chinesischen Mauer.

Nach dieser Präsentation und nach einigen Fragen war zuerst einmal der Wissensdurst über China gestillt und einige bekamen eventuell Lust dieses Land einmal selbst zu bereisen. Wer jetzt noch immer nicht genug von China hat findet weitere Infos unter <http://china-schickhardt.blogspot.com/>.

Im Anschluss an die Präsentation folgte der Film "The Flying

Scotsman".

In dem Film geht es um den schottischen Radrennfahrer Greame Obree und seinen Versuch einen neuen Stundenweltrekord aufzustellen. Und dies als Amateurfahrer ohne jeglichen Sponsor und ohne das neuste Material. Stattdessen baute er sich sein Rad selber, unter anderem aus Teilen einer Waschmaschine. So wurde ihm nicht zugetraut einen neuen Stundenweltrekord aufzustellen, doch zur Verblüffung aller gelang ihm dies. Allerdings gab es auch Schattenseiten, so litt Obree unter Depressionen und unternahm einen Selbstmordversuch, der allerdings scheiterte. Oder er hatte ständig

Probleme mit der UCI, denn sie hatte etwas gegen seine selbstgebauten Räder und erließ in Folge dessen immer neue Regeln, welche sich sehr zum Nachteil für Obree auswirkten. So kam es z.B. vor dass er direkt vor einem Rennen wegen einem Nicht-Regelkonformen Rad ausgeschlossen wurde.

So zeigte dieser Film sehr anschaulich das Leben von Greame Obree.

Es war ein informativer und unterhaltsamer Abend, welcher mit einem sehr gutem Film und Pizza sein Ende fand.

Roman Dannecker

Rennberichte



Philipp Daum holt beim ICE RIDER in Schömberg den dritten Sieg in Folge auf der Mitteldistanz!



Sofort am Start hielt Philipp Daum das Tempo hoch, führte fast die gesamte ersten Runde (von 4 Runden) das Fahrerfeld an und konnte sich, wie auch im Vorjahr zusammen mit René Hördemann (Focus) absetzen. Mitte der zweiten Runde attackierte dann der für den RSV-Vaihingen startende Best-Bike-Parts / HAIBIKE Fahrer und fuhr einen Vorsprung auf Hördemann

heraus. Dieser konnte jedoch nach einer Runder wieder aufschließen, so dass es zu einem spannenden Finish zwischen den beiden Spitzenreitern kam. Am Anfang des letzten Anstieges erhöhte dann René Hördemann das Tempo, so dass Philipp fast den Anschluss verlor, jedoch gelang es ihm noch

einmal zu kontern und auf den letzten 300 Metern einen Vorsprung von ca.15 Sekunden heraus zu fahren. Hördemann konnte er somit wie im Vorjahr auf den zweiten Platz verweisen. Der Drittplatzierte Michael Fischer vom Team Woba kam mit einem Rückstand von ca. fünf min ins Ziel.

Philipp Daum ist weiter in guter Form

Am Sonntag stand der 1. Lauf des Poisoncups im westfälischen Kottenheim auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein aber eisigen Temperaturen, war um 12 Uhr Start für das Fahrerfeld der Herren Hauptklasse. Philipp Daum und seine beiden Teamkollegen Lukas Kubis und Max Friedrich, hielten vom Start weg das Tempo hoch, sodass sich das Feld schnell auseinander zog.

In der ersten Abfahrt musste Max jedoch das Rennen gleich aufgeben, da seine Sattelstütze gebrochen war.

Philipp Daum vom RSV und Lukas Kubis, beide vom Team Best-Bike-Parts/HAIBIKE, konnten den am Ende Drittplatzierten Christian Fischer (Univega Pro Cycling Team) dank taktischer Teamarbeit mehr und mehr zermürben. Im Laufe des Rennens setzten sie sich immer ab und überfuhren letztendlich zusammen die Ziellinie. Philipp

Daum feiert somit dieses Jahr im 2. MTB-Rennen, den 2. Sieg!

Der nächste Start wird dann zu Beginn des 14-tägigen Trainingslagers beim Marathonweltcup in der Türkei sein, wo es in erster Linie darum geht Erfahrung zu sammeln.





1.Vorsitzender – immer noch keine Lösung !

Inzwischen ist an zwei Vorstandsitzungen viel diskutiert und verworfen worden. Zunächst sah es so aus als wäre eine Lösung greifbar nahe, aber leider erwies sich das als Trugschluss. Der Vorstand sieht im Moment keine Möglichkeit den oder die 1. Vorsitzende(n) in seinen Reihen

zu finden. Daher bitten wir nochmals alle Mitglieder, sich über die derzeitige Situation im RSV Gedanken zu machen und das Gespräch mit anderen RSV-lerInnen zu suchen. Lösungsvorschläge und Diskussionsanregungen können gerne an den Vorstand weitergeleitet werden.

Der Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit

Nach nun fast 10 Jahren werde ich die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit des RSV zur nächsten Jahreshauptversammlung abgeben. Stephan Zierer, der schon seit einigen Jahren einen Teil der Vereinszeitungserstellung übernimmt, hat sich bereit erklärt diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Internetseite wurde im letzten Jahr überarbeitet und seither hauptsächlich von Regine Mövius betreut - an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Stephan und Regine.

Für die anfallenden Arbeiten der Öffentlichkeitsarbeit wird jedch

noch Unterstützung benötigt. Dies betrifft vor allem die Fertigstellung der Vereinszeitung (wenn genügend Beiträge kommen erfolgt dies in der Regel 4 mal pro Jahr).

- Ausdruck der Vereinszeitung
- Falten, einkurvertieren und für den Versand vorbereiten
- Versand (muss über Post Vaihingen erfolgen)

Ein Laserdrucker für den Ausdruck ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt.

Helfer melden sich bitte bei Stephan Zierer oder bei mir.

Uwe Schmucker

Info zur Beitragsfreistellung bzw. Ermäßigung:

Inhalt der Beitragsordnung:

Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Beiträge von Wehrpflichtigen und Zivildienstleistenden können auf Antrag erlassen werden. Schüler und Studenten bis 27 Jahren kann der Beitrag auf Antrag ermäßigt werden.

Die Aufnahmegebühr beträgt € 0,00

Zur Vermeidung einer unbilligen Härte kann der Vorstand auf Antrag den Mitgliedsbeitrag ganz oder teilweise erlassen. Der Antrag ist schriftlich mit entsprechenden Nachweisen dem Schatzmeister vorzulegen. Anschriftenwechsel ist sofort mitzuteilen.

Termine



April

07.04.	Mo	20:00	VH	Vorstandssitzung
12.04.	Sa	8:00 - 15:00		20. Vaihinger - Fahrrad - Börse, Österfeldschule
26.04.-8.05.				MTB-Tourenwoche Türkei

Mai

03.05.	Sa	9.00	VH	1. Lange Ausfahrt
21.-25.5.		Mi - So		„Wochenend“ – Ausfahrt mit Herbert Schulze
22.05.	Do			RTF Merklingen

Juni

02.06.	Mo	20:00	VH	Ausschuss-Sitzung
7.+8.06.		Sa+So		„Stuttgart fährt Rad“ Radaktionstag d.Stadt Stuttgart
08.06	So			Redaktionsschluss RSV-Nachrichten, Ausgabe Juli
14.06.	Sa		VH	2. Lange Ausfahrt
15.06.	So			AOK Radelthon

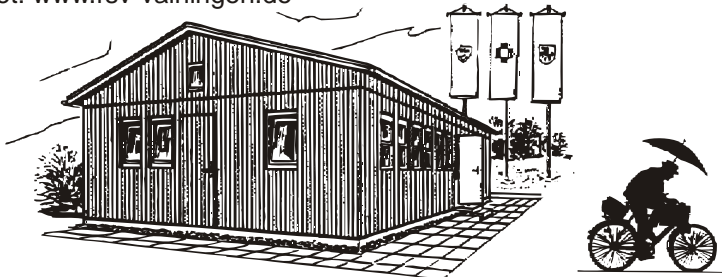
Der Termin für die Vereinsmeisterschaften und das Sommerfest konnten leider noch nicht festgelegt werden.

Geburtstage werden in der Online-Ausgabe aus
Datenschutzgründen nicht veröffentlicht

Ansprechpartner beim RSV 

1. Vorsitzender	Horst Günther	Telefon	2310171
2. Vorsitzender	Detlef Wiedemann (Stellv.)	Telefon	6 78 88 57
Schatzmeister	Roland Müller	Telefon	45 78 73
Schriftführer	Petra Schmid	Telefon	698101
Fachgr. Rennsport	Lothar Kotulla (FGL)	Telefon	782953522
	Horst Schwarz (Setllv.)	Telefon	07031 688306
Fachgr. Touristik	Charly Liebermann	Telefon	455073
	Edwin Weber	Telefon	3804987
Jugendleiter	Hans Ulrich	Telefon	734782
Fachgr. Vr-Heim	Klaus Schwarzmeier (FGL)	Telefon	07031 870400
Frauenbeauftragte	Angelika Rausch	Telefon	73 24 71
Öffentlichkeitsarbeit	Uwe Schmucker	Telefon	7 58 54 68

Internet: www.rsv-vaihingen.de



Radsportheim
RSV Stgt.- Vaihingen

Öffnungszeiten:

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 0711/6 87 42 80

Obere Waldplätze 12 · 70569 Vaihingen